



CC-Reinigungs- und Pflegeanleitung

für selbstliegende PU-vergütete Designfliesen im Objektbereich



1. Belagsart: **LS FLOOR Connect und LS FLOOR LooseLay** by Tajima

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

2. Bauschlußreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muß vor der Benutzung einer Bauschlußreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *CC-PU-Reiniger* in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen im 2-stufigen Wischverfahren reinigen. Zur Entfernung haftender Verschmutzungen, die sich im Wischverfahren nicht beseitigen lassen, eine *CC-Einscheibenmaschine SRP* mit rotem Pad im Spray-Cleaner-Verfahren einsetzen oder den Scheuersaugautomaten *CC-Premium F2* verwenden. Abschließend mit klarem Wasser neutralisieren (gut ausgepresste Wischbezüge oder *CC-Premium F2*). Pfützenbildung generell vermeiden.

3. Laufende Reinigung und Pflege

- 3.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegender Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug oder imprägnierten Vliestüchern.
- 3.2 *Manuelle Reinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *CC-PU-Reiniger* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden je nach Schmutzanfall im 1- oder 2-stufigen Wischverfahren. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *CC-Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der DVG) behandeln.
- 3.3 *Maschinelle Reinigung*: Wenn haftende Verschmutzungen nicht im Zuge einer manuellen Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine maschinelle Reinigung mit *CC-PU-Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:200) unter Verwendung eines geeigneten Reinigungsautomaten (z.B. dem *CC-Premium F2*). Dieses Verfahren eignet sich auch zur turnusmäßigen Zwischenreinigung bei stärkerer Verschmutzung.

4. Grundreinigung

Vor dem Auftrag des *CC-PU-Siegel-Systems* ist die sorgfältige Beseitigung alter Pflegefilme, hartnäckiger Verschmutzungen und etwaiger anderer Rückstände erforderlich.

Hierzu *CC-Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 gleichmäßig auf den Boden aufsprühen (mit Hand-Drucksprüher o.ä.) und je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigenden Rückstände bis 10 Minuten einwirken lassen. Pfützenbildung vermeiden. Anschließend den Belag mit einer *CC-Einscheibenmaschine SRP* und grünem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit gut ausgepressten Wischbezügen oder dem *CC-Premium F2* aufnehmen und den Belag unter Verwendung von klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden.

5. Proaktiver Langzeitschutz / Sanierung

Um die Schutzwirkung, die Verringerung der Schmutzhaftung und die Erleichterung der laufenden Reinigung, die durch die PU-Vergütung erzielt wird, langfristig aufrecht zu erhalten, empfiehlt sich der proaktive Langzeitschutz der Vergütung bzw. die rechtzeitige Sanierung von Beschädigungen.

5.1 *Proaktiver Langzeitschutz*: Nach längerer Zeit der Nutzung (nach ca. zwei Jahren), spätestens jedoch bei Andeutung erster Verschleisserscheinungen, sollte die werksseitige Vergütung mit dem *CC-PU-Siegel-System* aufgefrischt werden. Hierzu das mit dem zugehörigen Vernetzer aktivierte *CC-PU-Siegel[⊕] matt* nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (s. Grundreinigung) entsprechend Gebrauchsanleitung gleichmässig auf den vollkommen trockenen Boden auftragen. 24 Stunden nach dem Trocknen der Siegelschicht kann der Belag vorsichtig benutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegels wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

5.2 *Sanierung*: Bei deutlichen Verschleißerscheinungen der werkseitigen PU-Vergütung das *CC-PU-Siegel[⊕] matt* entsprechend Gebrauchsanleitung zweifach auftragen, um ein bestmögliches Erscheinungsbild zu erreichen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes (min. 2 Stunden) abwarten. Je nach Aussehen ist die Belagsoberfläche gegebenenfalls vorab mit der *CC-Einscheibenmaschine SRP 2+S* und einem abrasiven Pad zu mattieren, um einen weitestmöglichen optisch Angleich in Übergangsbereichen zu bewirken. Fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Hinweis: Um die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Fliesen zu minimieren, kann der Belag auch nach Neuverlegung mit *CC-PU-Siegel[⊕] matt* beschichtet werden. Eine vorherige Grundreinigung mit grünem Pad (s. Punkt 4) ist erforderlich.

6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit unverdünntem *CC-PU-Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder gar nicht vollständig beseitigt werden können.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten CC-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.**

Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für textile Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unseren CC-Beratungsdienst. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH



Holbeinstr. 17
53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
Fax (0228) 95352-28